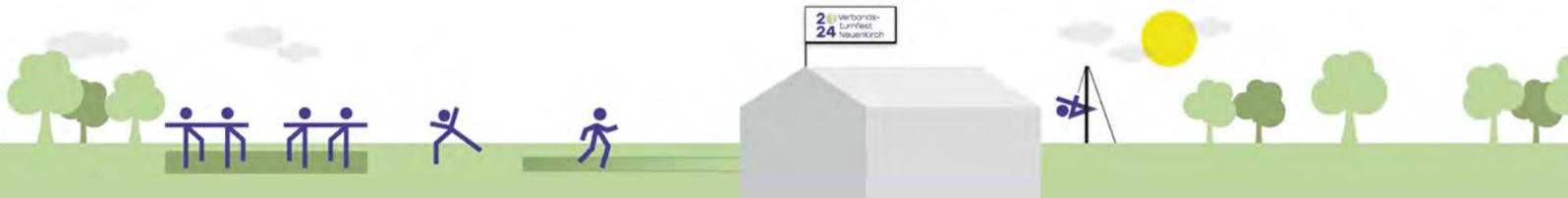




Verbandsturnfest
LU/OW/NW

**15. bis 16. &
21. bis 23. Juni 2024**

in Neuenkirch



Organisationskomitee



Hinten von links nach rechts: Willi Baumgartner (Fähnrich), Rebecca Arnold (Marketing / PR), Mirjam Amrein (Vice 1), Thomas Waller (Gesamtwettkampfleitung), Martin Bucher (Vice 2), Esther Fuhrer (Sekretariat), Claudio Wyss (Festwirtschaft / Unterhaltung), Erwin Grossenbacher (OK-Präsident)

Vorne von links nach rechts: Marlene Stofer (Finanzen), Alessia Sidler (Marketing / PR), Ruedi Kruppenacher (Wettkampfleitung), Conny Zimmermann (Turnkomitee TUK), Kilian Boog (Infrastruktur), Connie Ottiger (Sponsoring), Evi Hurschler (Präsidentin Turnverband)

Wettkampfleitung



Hinten von links nach rechts: Reto Schurtenberger (Geräteturnen), Silvia Butscher (Fit & Fun), Raphael Kaufmann (Geräteturnen Stv.), Roger Bösch (Nationalturnen), Marlis Wandeler (Fit & Fun Stv.), Marlis Ulrich (Korbball), Markus Wyser (Kampfrichter Stv.), Reto Künzli (Spiele), Franziska Renggli (Wettkampfbüro), Regula Bolliger (Fachtest Allround), Didi Peter (Anmeldung), Lukas Hecht (Anmeldung Stv.)

Vorne von links nach rechts: Manuela Ferreira (Gymnastik), Nadia Schöpfer (Aerobic), Mirjam Hebeisen (Kampfrichter), Roger Felder (Speaker Stv.), Mélanie Bucher (Vereinsturnen Jugend), Seline Schnellmann (Vereinsturnen Jugend Stv.), Ursi Bucher (Wettkampfleitung Administration), Ruedi Kruppenacher (Wettkampfleitung), Thomas Waller (Gesamtwettkampfleitung), Cornelia Kalbermatten (Speaker)

Vorwort



Erwin Grossenbacher
OK-Präsident

Was für ein **Turn** (und) **Fest** wir erleben durften. Was wohl bei euch Turnerinnen und Turnern in Erinnerung bleiben wird? Ist es der unerbittliche Regen, der in Strömen vom Himmel auf das Festgelände prasselte? Sind es die hochstehenden Wettkämpfe im wunderbaren, trockenen Turnzelt? Oder sind es eher die im Schlamm erstickenden, matschigen Aussenplätze, die am Schluss kaum mehr einen fairen Wettkampf zuliesen? Dafür durfte jede und jeder als kleines Souvenir ein wenig Erde von Neuenkirch nach Hause nehmen.

Was mir in bester Erinnerung bleibt: Ihr Turnerinnen und Turner habt das Wetter fabelhaft aufgenommen. Ihr habt euch den misslichen Umständen angepasst und den Wettkampf durchgezogen. Ihr habt die Freude und Motivation nicht verloren. Wie viele Male habe ich gehört: «Das habt ihr nicht verdient als OK». Das hat uns aufgestellt. Die vielen Helferinnen und Helfer haben ihrerseits die Motivation nicht verloren. Sie haben im Vorder- und Hintergrund geschuftet, reagiert, rotiert und alles gegeben, dass alles reibungslos funktioniert.

Die pünktlich zum Wettkampfende erschienene Sonne hat uns schlussendlich ein fantastisches, unvergessliches Turnfest beschert. Herzlichen Dank im Namen des Organisationskomitees für die Teilnahme, das Engagement, die Begeisterung und eure «Tornfreud pur».



Evi Hurschler
Präsidentin
Turnverband LU/OW/NW

Tief beeindruckt schaue ich auf zwei besondere Turnfest Wochenenden zurück. Dieses Fest werden wir nicht so schnell vergessen.

Ein Fest voller Emotionen, grandiosen Wettkämpfen, wunderbaren Augenblicken, einzigartigen Darbietungen und unvergesslichen Stunden liegt hinter uns.

Die tolle Stimmung war ansteckend, egal ob auf dem Wettkampfpfplatz oder beim Feiern auf dem Festgelände. Die Turnerschar trägt die Sonne tatsächlich im Herzen, so konnten auch die teilweise schwierigen Wetterbedingungen die Fröhlichkeit nicht trüben.

Ein motiviertes und höchst engagiertes Organisationskomitee hat grossartige Arbeit geleistet. Die Flexibilität und das eindruckliche Miteinander haben zum guten Gelingen beigetragen. Nicht zu vergessen sind die vielen helfenden Hände vor, während und nach dem Turnfest in Neuenkirch. Von ganzem Herzen sage ich euch allen DANKE tausig!

Ein ganz grosses Dankeschön gilt all den teilnehmenden Turnenden. Sie waren es, die das Verbandsturnfest 2024 zu dem gemacht haben, was wir uns gewünscht haben. Ein einzigartiger, abwechslungsreicher, eindrucklicher, spannender und fairer Turnanlass. Ganz im Sinne unseres Verbandslogan «ohne dich – kein mich».

Eröffnungsfeier



Nationalturntag



Der diesjährige Nationalturntag von Luzern, Ob- und Nidwalden wurde in das Verbandsturnfest 2024 von Luzern, Ob- und Nidwalden in Neuenkirch integriert. In der Kategorie A siegte Samuel Schwyzer vom Turnverein Grosswangen vor seinem Vereinskameraden David Wüest.

Insgesamt 200 Turner meldeten sich am Morgen dem Kampfgericht. In einem grossartigen Wettkampf durch den ganzen Tag duellierten sich in der Königskategorie A die beiden Vereinskameraden Samuel Schwyzer und David Wüest vom Turnverein Grosswangen um den Tagessieg. Nach dem Vornoten-Programm am Vormittag stand noch David Wüest an der Tabellenspitze. Am Nachmittag, bei den Zweikämpfen war dann Samuel Schwyzer der stärkere und nach dem gewonnen Schlussgang stand er als Festsieger fest. Im dritten Rang folgte der Beckenrieder Raphael Waser, welcher sich, nach dem Vornotenprogramm mit Zwischenrang fünf, in den Zweikämpfen noch verbessern konnte.

Neben der Hauptkategorie A standen auch die Leistungsklassen und Jugendklassen in Neuenkirch im Einsatz. So konnten sich Ueli Rölli (ESV Eschenbach) in der Kategorie der Leistungsklasse 2, Sales Tschudi (NT Nets-tal) in der Kategorie Leistungsklasse 1, Fabio Schmid (TV Grosswangen) in der Jugendklasse 2, Fabio Wobmann (STV Luzern) in der Jugendklasse 1 und Nyma Stadelmann (STV Zienschlacht) bei den Piccolos als Kategoriensieger feiern lassen.

Franz Hess



Männer- & Frauenturntag

Zwei Frauen- und 91 Männerriegenteams kämpften am 78. Männer- und Frauenturntag im Rahmen des Verbandsturnfestes in Neuenkirch um die Medaillen.

Eingebunden am Verbandsturnfest Neuenkirch konnten die Frauen- und Männerriegler wieder einmal Turnfestluft schnuppern. Die Luft war nach dem regenreichen Morgen am Nachmittag gesäubert, das Wetter trocken. Trotzdem mussten noch einige, nasse Passagen überwunden werden. So wurden beispielsweise die Kugeln beim Kugelstossen mit der Schaufel aus dem sumpfigen Boden gestochen.

Ab Kategorie 3 gibts nur Wolhuser Siege

In der Frauenkategorie konnte Schüpfheim mit 34.5 Punkten klar vor Malters den Sieg einfahren.

Bei den Männern siegte in der jüngsten Kategorie 2 Rickenbach mit 62.6 Punkten und grossem Vorsprung auf zwei Teams aus Fischbach.

Wie in der Kategorie 2 bestritt auch die Kategorie 3 alle sieben Disziplinen. Wolhusen 2 lieferte einen starken Wettkampf und siegte mit 64.2 Punkten unter 21 Teams klar vor Eschenbach 1 und Wolhusen 1.

Gar 22 Teams starteten in der Kategorie 4. Wolhusen 3 mit 53.5 Punkten konnte die Kategorie 3 vor Rickenbach 3 und Eschenbach 5 gewinnen.

Einmal mehr war die Kategorie 5 die teilnehmerstärkste Kategorie. Unter 29 Teams siegte Wolhusen 6 mit 43.1 Punkten klar vor Altbüron 2 und Altbüron 3.



In der Kategorie der ältesten Männerriegler siegte Wolhusen 8 mit 32.9 Punkten und 2.5 Punkten Vorsprung auf die punktgleichen Winikon 1 und Altbüron 1.

Nach dem Wettkampf, dem Nachtessen und der Rangverkündigung feierten die Männerriegler auf dem Festgelände des Verbandsturnfestes bis spät in die Morgenstunden ihre Erfolge.

Daniel Düsi Schneider

Geräteturnen

Verbandsmeisterschaft K5-7/KD/KH

Verbandsturnfestsieger: Überraschender Janis Fasser und übergläckliche Larissa Bänniger.

Hätte man auf einen Verbandsturnfestsieger tippen müssen, wären vermutlich Namen wie Stefan Meier oder Simon Stalder am meisten genannt worden. Ein Turner machte den beiden aber einen Strich durch die Rechnung. Janis Fasser turnte mit Noten wie 9.95 (Sprung) und 9.90 (Barren) einen unfassbar starken Wettkampf. «Ich war übergläcklich, dass es jetzt endlich geklappt hat. Notentechnisch war es definitiv ein fast perfekter Wettkampf. Diese hohen Noten haben mich während des Wettkampfes enorm angetrieben», meinte der Turner vom STV Rickenbach. Nicht nur die hohen Noten, auch die Atmosphäre im Zelt gab ihm einen unglaublichen Boost: «Die Stimmung war verglichen mit normalen Wettkämpfen sogar noch besser – richtige Turnfeststimmung eben.» Stefan Meier und Simon Stalder teilten sich indessen den zweiten Platz.

Bei den Turnerinnen war es schwierig eine wirkliche Topfavoritin auszumachen. Winzige Unsicherheiten können über den Sieg entschieden. Sieben Hundertstelspunkte waren es schlussendlich, die die Erstplatzierte Larissa Bänniger (BTV Luzern) von der Zweitrangierten Christelle Bregenzer (STV Beromünster) trennten. Wiederum minime acht Hundertstel lagen zwischen Rang zwei und Rang drei, den Kaya Dimmler (BTV Luzern) erklomm. Die Verbandsturnfestsiegerin zeigte sich nach dem Wettkampf überrascht: «Ich hatte nicht wirklich damit gerechnet und deswegen ist die Freude umso grösser.» Die Luzernerin unterstreicht die enge Ausgangslage: «Die ganz kleinen Dinge machen es oft aus, ich arbeite sehr gerne an diesen und möchte diese perfektionieren.» Die etwas anderen Umstände am Turnfest kamen ihr zugute: «Mit dem Schaukelringgerüst bin ich durch das Sektionsturnen schon vertraut. Am Stellreck turne ich noch gerne, denn es ist etwas weicher, als jenes in der Halle. Die Stimmung im Zelt war top und spornte noch mehr an.»

Gabriel Gerber



LMM & LA Einzel

Mit dem olympischen Slogan «Citius, altius, fortius» oder auf Deutsch «Höher, schneller, weiter» massen sich die Leichtathlet:innen in der LMM am 29. Mai und in der LA Einzel am Verbandsturnfest am 15. Juni.

In der LMM starteten 38 Teams in elf Kategorien. Neben dem Verbandsturnfestsieg ging es auch um die Qualifikation für den Schweizer Final vom 10. August 2024 in Teufen AR. Im Team mussten je nach Kategorie ein Drei-/Vier- oder Fünfkampf mit den Disziplinen Sprint, Ballwurf oder Kugelstossen, Hoch- und/oder Weitsprung und 800-/100-Meter-Lauf bestritten werden.



LMM: Santenberg und Hitzkirch punktgleich Mixed-Sieger

In den Jugendkategorien konnten Buchrain (U12W, U14M, U18M) und Grosswangen (U12M, U14W, U18W) je drei Kategoriensiege feiern. Hitzkirch (U16W) und Dagmersellen (U16M) siegten in den U16-Kategorien.

Bei den Frauen durfte sich Grosswangen (7'308 Punkten) und bei den Männern Buchrain (13'916 Punkte) als LMM-Turnfestsieger feiern lassen.

Acht Teams starteten in der Kategorie Mixed Männer/Frauen. Spannend blieb es bis zum Einlauf im 1000-Meter-Lauf. Mit 11'951 Punkten siegten Santenberg und Hitzkirch punktgleich.

LA-Einzelwettkampf mit knappen Entscheidungen

25 Frauen und 52 Männer starteten am 15. Juni zum Einzelwettkampf in der Leichtathletik. Im Mehrkampf wurden in den Kategorien U16M/W, U18M/W, U20M/W, Frauen/Männer und M30 die Turnfestsieger:innen gesucht.

Als TurnfestsiegerInnen konnten sich die Hitzkircher Viktoria Burkart (U16W) und Elia Sabanci (U18M), Pascal Renggli (U16M Wolhusen), Alice Arnold (U18W Grosswangen), Celine Freiburghaus (U20W Gondiswil BE), Noé Flückiger (U20M Thayngen SH), Nadine Kreienbühl (TV Santenberg) sowie die Wölfliwiler (AG) Elia Steck (Männer) und Daniel Bold (M30) feiern lassen.

Daniel Düsi Schneider

Spiele

Korbball | Unihockey | Volleyball-Night

Acht Unihockey-, sechzehn Korbball- und sechzehn Volleyball-Teams kämpften um den Verbandsmeistertitel.

In der Korbball-Damenkategorie traten sieben Teams gegeneinander an. Bei besten Bedingungen versuchten insbesondere die Vertreter aus der Nationalliga ein erfolgreiches Turnier zu absolvieren. Der SVKT Menznau (Nationalliga A) startete mit zwei deutlichen Siegen ins Turnier. Im dritten Spiel haderten sie jedoch gegen den STV Willisau (Nationalliga B). Die Menznauer musste eine 4:6 Niederlage einstecken, einen Punkteverlust, den sie nicht mehr aufholen konnten. Mit einem Punkt Vorsprung holte sich der STV Willisau den Sieg vor dem SVKT Menznau.

Bei den Herren war ebenfalls das Team aus Menznau Topfavorit. Als einziges Nationalliga-Team blieben sie lange souverän. Im Final wartete die KR Neuenkirch. Den Heimvorteil konnten die Neuenkircher wohl zu ihren Gunsten nutzen und sicherten sich mit einem 10:8 Sieg den Verbandsmeistertitel.

Acht Teams kämpften am Unihockeyturnier um den Verbandsmeistertitel. Im Halbfinal



traf die erste Mannschaft vom ESV Eschenbach auf ihre zweite Mannschaft. Diese behielt Oberhand und traf im Final auf den TV Waldstatt. Das Final verlief unglaublich spannend. Erst im Penaltyschiessen wurde das Turnier entschieden. Dem ESV Eschenbach gelang die Verteidigung des Verbandsmeistertitels mit 5:4 n.P.!

Auch in der Volleyball-Night zeigte der ESV Eschenbach eine eindruckliche Leistung. Nur ein Team konnte den zweiten Eschenbacher Turniersieg verhindern. Der STV Neudorf sicherte sich spät in der Nacht den Verbandsmeistertitel. Rang drei ging an den STV Alpnach.

Gabriel Gerber



Ganz Sempach-Station befand sich im Ausnahmezustand, als ich am Sonntagmorgen, 16. Juni dort ankam. Nebst dem Jugitag fand auch die Vereinsmeisterschaft Jugend statt. Umso näher ich dem Festgelände und vor allem den Schulanlagen kam, umso lauter und fröhlicher wurden die Stimmen. Überall ertönten Anfeuerungsrufe, Gruppen von Kindern mit ihren Betreuerinnen und Betreuern hasteten eilig vorbei zu den nächsten Posten, da und dort zählten die Leiterinnen und Leiter die Kinder durch, ob noch alle da waren und niemand verloren gegangen ist. Auch das Wetter spielte mit. Sonnenschein und etwas über 20 Grad, Petrus schien wenigstens dem Tag der Jüngeren wohlgesinnt zu sein.

Das OK, unter der Leitung von Rahel Duss, Silvia Fischer und Miriam Stöckli, hatte sich sechs originelle Spiele einfallen lassen: Moosgummiring fangen, Wasserlauf, Kick-

board-Rennen, Kapplaturm bauen, Haras-senlauf und ein Reifenspiel. Das Positive an diesen verschiedenen Spielen war, dass nicht nur Körperkraft und Ausdauer gefragt waren, sondern auch Geduld, Feingefühl und Köpfchen. So war für alle Kinder etwas dabei und es konnten sich auch mal Kinder hervortun, die sonst nicht zu den Schnellsten und Stärksten zählen.

Nach dem Mittagessen startete dann noch die berühmte Hunderter-Stafette. Da mussten neun Kinder, deren Jahrgänge maximal die Zahl 100 ergaben, 60 Meter Rennen und den Stab ihrem Gspänli übergeben. Der organisierende STV Neuenkirch kann auf einen wunderbar gelungenen Tag zurückblicken, der ohne die vielen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen wäre.

Isabelle Ziegler-Weibel



Vereinsmeisterschaft Jugend



Jugendsektionen sorgten mit bemerkenswerten Vorführungen für begeisterte Stimmung.

Sei es auf der Gymnastikbühne oder im Geräteturnzelt – die Atmosphäre am Verbandsturnfest war aussergewöhnlich. Abwechselnd sorgten 16 Vereine in den Kategorien Gymnastik U13 und U17 sowie Team-Aerobic für begeisterte Stimmung. Die Freude der Kinder beim Tanzen war einfach ansteckend. Überflieger der Gymnastik U13 war der DTV Steinhausen. Die Zuger sicherten sich deutlich die Goldmedaille. Auch in der Gymnastik U17 konnten sich die ausserkantonalen Vereine durchsetzen. Der TV Dinhard gewinnt vor dem TSV Rohrdorf, welche gleich Rang zwei und drei belegten. Einzig in der Team-Aerobic stand mit dem STV Hitzkirch ein Luzerner Verein zuoberst.

In der Kategorie Schulstufenbarren/Schaukelringe/Sprung boten die Jugendsektionen Spektakel pur. Mit dem BTV Luzern und dem STV Rickenbach kämpften zwei erstklassige Vereine mit. Von Doppelsalto über Saltos mit eineinhalb Drehungen bis zum Tsukahara (Vorwärtssalto mit halber Drehung und



anschliessendem Rückwärtssalto) gab es Sprünge auf Niveau der Besten zu bestaunen. Im Final trat der Organisator STV Neuenkirch gegen die obengenannten Sprungsektionen an. Die einheimischen Turnerinnen hielten zwar gut mit, ein Vorbeikommen gab es aber nicht. Der BTV Luzern gewann ganz knapp vor dem STV Rickenbach. In der Kategorie Gerätekombination/Boden gelang dem TV Dinhard mit lautstarker Unterstützung der Zuschauer insbesondere der Final-Durchlauf optimal und klassierte sich so vor dem STV Ruswil und dem STV Altbüren zuoberst auf dem Siebertreppchen.

Gabriel Gerber

Gymnastik

Einzel | Paare | Team

Die Überlegenheit des Gastvereins Lies-tal war nicht zu übersehen. Die Turnerinnen von Emmenstrand, Reiden, Eschenbach und Sempach wurden auf die hinteren Plätze verwiesen – viele von ihnen standen erstmals auf der Bühne, freuten sich aber, ihre Choreografie zu zeigen und die eigenen Leistungen bewerten zu lassen. Herausforderung für alle war das regnerische Wetter und die eher frischen Temperaturen.

Gold holten sich die Turnerinnen der TV Lies-tal Gymriege bei der Disziplin Gymnastik Einzel mit Handgerät (Ramanan Aneesha), bei Gymnastik Einzel zweiteilig (Thür Céline-Ann-Catherine), bei der Gymnastik Paare (Simon Cheyenne und Simon Tanisha) und bei der Gymnastik Team (Simon Cheyenne, Simon Tanisha, Thür Céline-Ann-Catherine und Walliser Samira). Die beiden Leiterinnen Jasmin Körner und Jennifer Vögtlin waren stolz auf ihre tolle Gruppe.

Silber errangen bei der Disziplin Gymnastik Paare ohne Handgerät Stefanie Frey und Seline Schnellmann vom STV Emmenstrand Aktive. Nach ihrem Auftritt waren sie zufrieden, haben sie doch alles selber einstu-



diert, und ihre Musik animierte die Zuschauer zum Mitklatschen.

Bronze eroberten sich Melanie Affentranger und Selin Birrer vom STV Reiden Aktive. Sie sind beide Leiterinnen und haben sich zum Plausch auf den Wettkampf vorbereitet.

Vierte wurden Sahra Bättig und Geiser Judith vom ESV Eschenbach Aktive, die ihren Auftritt mit schwarzen Kleidern begannen und sich mit einem Handgriff ein lila farbiges Kleid überzogen. «Von düster zu fröhlich» war die Devise von Tochter und Mutter.

Bei der Disziplin Gymnastik Team eroberten die Mädchen Joana Fernandes, Estella Kluge und Anna Vonarburg vom STV Sempach Jugend den zweiten Platz.

Ursula Hunkeler



Wettkampf Aerobic Einzel

Der Wettkampf Aerobic Einzel musste wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden.

Vereinsturnen

Aktive | Senioren | Frauen & Männer

Am Samstag, 22. Juni fanden sämtlich Vereinswettkämpfe statt. Gestartet wurde bereits morgens um 8.00 Uhr. Frauen/Männer, Senioren und Aktive massen sich im ein- oder dreiteiligen Vereinswettkampf in verschiedenen Stärkeklassen. Am Morgen herrschten noch ideale Wetterbedingungen, aber um die Mittagszeit zog Regen auf und die grüne Turnfestwiese verwandelte sich zunehmend in ein Schlammfeld. Davon liessen sich insbesondere die Leichtathletinnen und Leichtathleten und alle, die an den Fachtests mitmachten, nicht aufhalten und gaben, teils im strömenden Regen, vollen Einsatz. Das Turnzelt war zum Bersten voll und daher die Stimmung fantastisch. Alle suchten sich ein trockenes

Plätzchen. Unzählige Vereine aus unserem Verbandsgebiet und Gastsektionen sorgten für Spektakel und turnerische Unterhaltung. Das schlechte Wetter konnte die positive Stimmung und die Freude der Mitmachenden aber nicht trüben. Mit Gummistiefeln oder alten Turnschuhen, Regenjacken und Schirmen bewaffnet, trotzten sie dem vielen Nass. Etwas später am Nachmittag, kamen dann vor den Festzelten noch weitere Vereinswettkampfdisziplinen dazu. Zum Beispiel: Stafettenschwimmen in den kleinen Teichen, Bier organisieren, ohne dabei das Schuhwerk im Matsch zu verlieren, unter all den schlammverdreckten Menschen den eigenen Verein wieder finden und, und, und...



Am Abend boten das grosse Festzelt und die Bars, dank dem unermüdlichen Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer, allen ein trockenes Plätzchen. Gestärkt durch ein feines Abendessen, in Form von Fleischvögeln, Reis und Gemüse und Getränken aller Art, feierten die Turnerinnen und Turner noch bis tief in die Nacht hinein.

Der Gastgeberverein auf dem Podest

Die Königsklasse, den dreiteiligen Vereinswettkampf der Aktiven in der 1. Stärkeklasse, konnte der STV Altbüron für sich entscheiden. Sie teilten sich fünf Disziplinen in drei Teile auf und waren überall hervorragend. So zeigten sie unter anderem am Boden und bei der Gymnastik ohne Handgerät die beste Darbietung dieser Disziplinen und auch bei ihren anderen Disziplinen wie dem Steinstossen, dem Barrenturnen und der Team-Aerobic waren sie ganz vorne mit dabei und holten sich somit verdient den Turnfestsieg. Der zweite Rang ging an den ESV Eschenbach. Sie gingen mit sieben Disziplinen an den Start. Im Fachtest Unihockey konnten sie sich eine glatte 10.00 schreiben lassen und am Schulstufenbarren zeigten sie die beste Darbietung dieser Disziplin. Die schönste Geschichte an diesem Tag schrieb aber der Gastgeber-



verein STV Neuenkirch, dieser komplettiert nämlich das Podest. Neuenkirch ging mit sechs turnerischen Disziplinen an den Start und lieferte überall souverän ab. Die Freude darüber war sehr gross, standen die Turnerinnen und Turner des Gastgebers doch im Dauereinsatz am Turnfest selbst und auch schon beim Aufbau in den Wochen davor.

In der zweiten Stärkeklasse ging der Sieg an den BTV Luzern. Diese traten in den für ihren Verein bekannten Disziplinen Sprung, Ring und Barren an und zeigten dort ihre Klasse. Am Sprung und am Barren turnten sie sehr



stark, hatten aber ordentlich Konkurrenz vom STV Rickenbach. An den Ringen machte ihnen aber niemanden was vor und somit holten sie sich verdient die goldene Auszeichnung. Hinter dem TV Ziefen klassierte sich der STV Hitzkirch auf dem 3. Rang. Diese gingen mit sechs sportlich gemischten Disziplinen an den Start und waren überall sehr gut. Für ihren Team-Aerobic Auftritt konnten sie sich sogar eine glatte 10.00 notieren lassen.

In der 3. Stärkeklasse ging der Sieg an den STV Emmenstrand. Diese beeindruckten vor allem mit einer sackstarken Vorführung in der Disziplin Gymnastik ohne Handgerät. Und in der 4. Stärkeklasse gewannen die Aktiven des STV Beromünster.





Nebst dem dreiteiligen Vereinswettkampf der Aktiven gab es auch noch einteilige Vereinswettkämpfe sowie solcher der Kategorien Frauen und Männer sowie Senioren. Auch diese Angebote wurden rege genutzt und unzählige Vereine aus unserem Verbandsgebiet machten mit. Ihnen soll hier ein grosses Lob ausgesprochen werden, denn sehr oft beteiligten sich diese Vereine mit dem Fachtst und diese mussten mit wirklich widrigen Wetterumständen kämpfen. Das Turnfest verlief ohne grosse Unfälle oder Zwischenfälle und die Turnfreude stand absolut im Zentrum des Geschehens.

Isabelle Ziegler-Weibel



Rund ums Fest



Schlussfeier & Siegerehrungen

Pünktlich um 10.30 Uhr startete am Sonntag, 23. Juni die Schlussfeier des Verbandsturnfestes auf der Gymnastik und Team-Aerobic Bühne. Der Einmarsch der Verbandsfahne und nachfolgend aller am Turnfest teilgenommenen Vereinsfahnen mit ihren Delegationen liessen die Turnerherzen höher schlagen.

Erster prominenter Redner war Fabio Corti, Zentralpräsident des Schweizerischen Turnverbandes. Er gratulierte allen die mitgemacht haben trotz der widrigen Umstände. Er dankte den Organisatoren sowie allen Helfenden und lud alle zum Eidgenössischen Turnfest 2025 nach Lausanne ein.

Wirkungsvolle Team-Aerobic Vorführungen des STV Hitzkirch, des STV Emmenstrand Aktive und des STV Rickenbach wurden von den Zuschauern mit viel Applaus bejubelt.

Gespannt war man auf die Ansprache von OK-Präsident Erwin Grossenbacher. Er fragte sich, was den Turnenden wohl in Erinnerung bleibe? Ob es der unerbittliche Regen sei oder die hervorragenden Gerätevorführungen im Turnzelt. Auf alle Fälle nehme heute jeder als Souvenir ein Stück Erde von Neuenkirch mit nach Hause! Er dankte den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund reagiert und Probleme gelöst haben. Ein Dankeschön ging an die Sponsoren, die Gemeinde Neuenkirch und an alle Gönner.

Dazwischen fanden als Höhepunkte Siegerehrungen statt. Die Sieger der Gruppen- und Einzelwettkämpfe sowie die Turnfestsieger des Vereinswettkampfs Aktive,

Frauen/Männer und Senioren erhielten ihre verdiente Auszeichnung.

Evi Hurschler, Präsidentin des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, erklärte das Verbandsturnfest als beendet. Ein Stand mit Gummistiefeln wäre wohl nicht fehl am Platze gewesen! Sie bedankte sich beim OK Verbandsturnfest herzlich und bei allen, die mitgeholfen haben. Und schon stand die Jugend des STV Neuenkirch auf der Bühne – zum Song «Dynamite» von Taio Cruz zeigten sie ein tolles Schlussbouquet – «Tornfreud Pur!»

Ursula Hunkeler





2024 Verbands- turnfest Neuenkirch



**Schlussrangliste und weitere Impressionen unter
www.neuenkirch2024.ch**

Fotos: Franz Blättler, Remi Egloff, Markus Huber, Walter Linke

Gestaltung, Bildbearbeitung & Druck: Oetterli AG, 6274 Eschenbach LU, www.oetterliag.ch

Konzept: Olivia Muff, Marco Oetterli

